



Pressemitteilung

HERAUSGEBER: **ZOLLFAHNDUNGSAMT ESSEN**
Weiglestr. 11-13
45128 Essen
KONTAKT: Heike Sennewald
TELEFON: 0201/1028-1130
MOBIL: 0172/ 266 1381
E-MAIL: presse.@zfae.bund.de
INTERNET: www.zoll.de

07. Oktober 2022

Schmuggelfahrt gescheitert - Zoll nimmt Drogenschmuggler fest

- rund 4 kg Ecstasytabletten, 1,7 kg Amphetamin und 200 g Kokain im Wert von 100.000 € sichergestellt

Essen / Duisburg / Emmerich / Kleve

Am 28. September 2022 kontrollierten Kräfte des Hauptzollamtes Duisburg – Kontrolleinheit Emmerich, einen Pkw mit deutschen Kennzeichen nach der Einreise aus den Niederlanden. Die Frage nach mitgeführten verbotenen Waren und Gegenständen wurde von dem Fahrzeugführer verneint.

Im Pkw war ein Geruch nach Marihuana und Chemikalien wahrnehmbar. Ein durchgeführter Drogenwischtest zeigte positiv auf Kokain an. Bei der nun durchgeführten Durchsuchung des Pkw fanden die Zöllner*innen in einem extra eingebauten Versteck unter der Rücksitzbank in einer Einkaufsstütze rund 4 kg Ecstasy und etwa 200 g Kokain. Neben der Tüte fanden die Zöllner noch ca. 19 g Marihuana und 1 g Haschisch.

Gegen den 34-jährigen Fahrer wurde ein Ermittlungsverfahren wegen der unerlaubten Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge eingeleitet.

Der Beschuldigte wurde festgenommen und dem zuständigen Zollfahndungsamt Essen, Dienstsitz Kleve, übergeben, das vor Ort die weiteren Ermittlungen aufnahm. Dadurch konnten die Wohnanschriften und die Lebensgefährtin in Kleve ermittelt werden.

Anschließend wurden mit Anordnung des Amtsgerichtes Kleve die Wohnungen des Beschuldigten und seiner Lebensgefährtin durchsucht.

In der Wohnung der 32-jährigen Lebensgefährtin wurden im Kühlschrank weitere rund 1,7 kg Amphetamin sowie ein Taser in Form eines Schlagstockes gefunden und sichergestellt. Gegen sie wurde ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachtes des Handels mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge eingeleitet und die Beschuldigte wurde vorläufig festgenommen.

Bei beiden Durchsuchungen wurden weitere diverse Beweismittel sichergestellt.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Kleve ordnete das Amtsgericht Kleve gegen den 34-jährigen Untersuchungshaft an. Die 32-Jährige wurde wieder auf freien Fuß gesetzt.

Der Straßenverkaufswert der sichergestellten Betäubungsmittel beläuft sich auf rund 100.000,- Euro.

Die weiteren Ermittlungen führt das Zollfahndungsamt Essen, Dienstsitz Kleve, im Auftrag der Staatsanwaltschaft Kleve.



(Foto: HZA Duisburg, Ecstasy und Kokain)